



Zeise-Süss, D. Yamamoto Neue Schädelakupunktur (YNSA) für die Praxis



zum Bestellen hier klicken

by naturmed Fachbuchvertrieb

Aidenbachstr. 78, 81379 München

Tel.: + 49 89 7499-156, Fax: + 49 89 7499-157

Email: info@naturmed.de, Web: <http://www.naturmed.de>

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1	3.1.1	Lokalisation der diagnostischen Punkte	47
1.1	YNSA als Mikro-Somatotop-Akupunktur	1	3.1.2	Palpation der diagnostischen Punkte	48
1.2	Yin und Yang	4	3.1.3	Auslöschphänomen	49
1.2.1	Lehre von Yin und Yang	4	3.2	Bauchdeckendiagnostik	50
1.2.2	Unterteilung des Schädels und des Körpers in Yin und Yang	5			
2	YNSA-Punkte	7	4	Energetische Überlegungen bei chronischen Erkrankungen des Bewegungsapparates	53
2.1	Basispunkte	7		Fazit	55
2.1.1	A- und B-Zone	10	5	Anwendung in der Praxis	57
2.1.2	C-Zone	12	5.1	Grundregeln	57
2.1.3	D-Zone	13	5.1.1	Diagnostik	57
2.1.4	E-Zone	14	5.1.2	Absolute und relative Kontraindikationen	57
2.1.5	F-Punkt	15	5.1.3	Komplikationen	57
2.1.6	G-Punkte	16	5.1.4	Seitenauswahl	58
2.1.7	H-Punkt	17	5.1.5	Stichtechnik	58
2.1.8	I-Punkt	17	5.1.6	Anzahl und Dauer der Behandlung	60
2.2	Sinnesorganpunkte	18	5.2	Kombinierbarkeit mit anderen Methoden	60
2.2.1	Auge	18	5.3	Störmöglichkeiten	61
2.2.2	Nase	19	5.4	Besondere Punkte	61
2.2.3	Mund	20	5.5	Ablauf der YNSA-Akupunktur	62
2.2.4	Ohr	21	5.5.1	Setting	62
2.3	Gehirnpunkte	23	5.5.2	Anamnese	63
2.4	Ypsilon-Punkte (Y-Punkte)	28	5.5.3	Seitenauswahl	64
2.5	Hirnnerven-Punkte	30	5.5.4	Diagnostik und Punktauswahl	64
2.6	Weitere Somatotopie, Masterkey-Punkte, Extrapunkte und -zonen	32	5.5.5	Yin- oder Yang-Seite?	66
2.6.1	Sagittal-Mittellinien-Somatotop	33	5.5.6	Akupunktur	66
2.6.2	J- und K-Somatotop	34	5.5.7	Fazit	71
2.6.3	Thorax-Somatotop	35	5.6	Tipps für den Praxisalltag	71
2.6.4	HWS-BWS- und BWS-LWS-Somatotop sowie die entsprechenden Gehirnpunkte	36	5.7	Dokumentation	74
2.6.5	Schambein-Somatotop	38	5.7.1	Algorithmus	74
2.6.6	C6-Th2-Somatotop	38	5.7.2	Punktendokumentation	74
2.6.7	Masterkey-Punkte	40			
2.6.8	Extrapunkte	41	6	Software: YNSA-teach	81
3	Diagnostik	47			
3.1	Halsdiagnostik	47			

VIII Inhaltsverzeichnis

7	Fallbeispiele	87	7.21	Riechstörung	159
7.1	Augenerkrankung (Zentralarterienverschluss)	88	7.22	Erschwerte Nasenatmung, Depression	162
7.2	Augenerkrankung (Diabetes mellitus, Gastroparese, LWS-Syndrom)	94	7.23	Parkinsonoid: Rigor, Doppelbilder und Schulter-Arm-Syndrom	165
7.3	Bronchitis (allergisch)	99	7.24	Stottern	169
7.4	Brustwirbelsäulenbeschwerden	102	7.25	Zahnschmerzen – Gastritis	171
7.5	COPD (chronisch obstruktive Bronchitis) und Nucleus-pulposus- Prolaps	107	7.26	HWS-, BWS- und LWS-Schmerzen	173
7.6	Reizdarm	111	8	Behandlung der Hormonstörung der Frau mit YNSA – der ZS-Punkt	177
7.7	Trigeminusneuralgie	116	8.1	Entdeckung des ZS-Punkts	177
7.8	Hemiparese rechts nach Mediainsult	119	8.2	Indikationen für den ZS-Punkt	180
7.9	Schlafstörung	124	8.3	ZS-Punkt in Japan	182
7.10	Rheuma	126	8.4	Weitere Bemerkungen zum ZS-Punkt	183
7.11	Akute Oberbauchbeschwerden	128	9	YNSA als MAPS – ein Ausblick	185
7.12	Allergie	130		Anhang	187
7.13	Zustand nach Encephalitis	133		YNSA live in Japan	187
7.14	Schmeckstörung	137		Literaturverzeichnis	192
7.15	Depression	140		Register	193
7.16	Morbus Parkinson	143			
7.17	Zustand nach apoplektischem Insult	146			
7.18	Blasenschwäche	151			
7.19	Zahnschmerzen	154			
7.20	Tinnitus	157			

2.4 Ypsilon-Punkte (Y-Punkte)

Es gibt 12 Y-Punkte auf der Yin-Seite und 12 Y-Punkte auf der Yang-Seite. (In schwächerer Form sind alle 24 Punkte nach oben gespiegelt = schwaches Yin und schwaches Yang). Die Y-Punkte (→ Abb. 2.21) repräsentieren die 12 Meridiane.

Sie werden zur Behandlung der inneren Organe und nach den Regeln der TCM zum Energieausgleich (→ Kap. 4) benutzt.

Um die Y-Punkte gezielt einsetzen zu können, ist die detaillierte Kenntnis der traditionellen chinesischen Medizin wichtig (TCM). Die Zusammenhänge zwischen Erkrankungen im Außen und inneren Störungen können therapeutisch sehr gut genutzt werden.

Häufig befindet sich ein akuter Schmerzzustand z.B. an der HWS im Verlauf des TCM-Meridians Dünndarm (→ Abb. 2.22). Die Beugung nach hinten ist eingeschränkt. Bei der Halsdiagnostik nach der YNSA ist der Halspunkt Dünndarm druckschmerzhaft.

Passend dazu findet man den Y-Punkt Dünndarm – wird dieser akupunktiert, verschwindet der Schmerz am Hals (z.B. Torticollis spasticus). Gleiches gilt auch für den Gallenblasen-Meridian, wenn der Schmerz sich mehr in einer Hemmung der Seitwärtsbewegung äußert.

Hier wird deutlich, wie die TCM und die YNSA sich gegenseitig ergänzen können. Es hat wenig Sinn, nur YNSA zu lernen, ohne die Grundbegriffe der TCM zu kennen. Ein solches Arbeiten wäre Stückwerk und würde dem komplexen Denken der YNSA nicht gerecht.

→ Abbildung 2.23 zeigt die Lage und Zuordnung der Y-Punkte. Anders als bei der TCM wird hier nicht mit *cun* oder ähnlichen Maßen gemessen, wichtig ist einzig der zu tastende Punkt. Eine genaue Beschreibung der Lokalisation der Y-Punkte findet sich in dem Buch „Yamamoto Neue Schädelakupunktur“ (Yamamoto 2005).

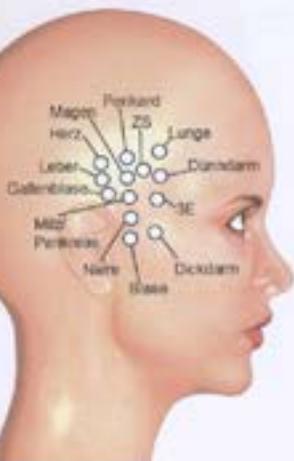


Abb. 2.21 Y-Punkte

7

Fallbeispiele

In den nachfolgenden Fallbeispielen handelt es sich ohne Ausnahme um Patienten aus meiner Praxis. Sämtliche Patienten haben ihr Einverständnis zu ihrer anonymisierten Veröffentlichung gegeben.

Die Kasuistiken sind möglichst einheitlich gegliedert nach:

- Orientierungsdaten
- Krankengeschichte
- Diagnostik
 - westlich
 - mit YNSA
- Therapie mit YNSA
- zusätzliche Therapien
- Behandlungsverlauf
- Ergebnis
- Diskussion.

Der Ablaufdiagramm in **➤** Abbildung 7.1 zeigt in grafischer Weise, wie alle folgenden Fallbeispiele aufgebaut sind.

Die exakte Einhaltung des einheitlichen Schemas ist nicht immer möglich, denn während der Behandlung zusätzlich eine Störung auftritt oder Erkrankungen aus der Vergangenheit sich wieder melden.

Es ist in diesem Rahmen auch nicht möglich, sämtliche zur Diagnostik verwendeten Beobachtungen zu beschreiben (wie z.B. Zungen- oder Pulsdiagnostik, oder die Empfehlungen zu Diätetik, allgemeiner Lebensführung westlich mit in der TCM), die aber in der Praxis selbstverständlich berücksichtigt werden. Dieses Buch dient zur Orientierung für den Einsatz der YNSA im ärztlichen Alltag, in dem jeder seinen Weg zu Diagnose und Therapie finden muss.

Es sei nochmals betont, dass es bei der YNSA keine bestimmten Punkt-Kombinationen für definierte Krankheitsbilder gibt. Dem Leser soll das Verständnis für den Ablauf der Diagnostik und Therapie mit YNSA nahe gebracht werden. Lediglich bei den Basispunkten ist eine Zuordnung möglich, also Schmerzen der BWS die C- und E-Zone.

Wenn nicht explizit anders beschrieben, werden die Y-Punkte auf der Yin-Seite genutzt. Neue Beobachtungen legen die Vermutung zwischen der Chronizität Beschwerden und der Behandlungsseite Yin oder Yang nahe (**➤** Kap. 4).

Es wird im Folgenden immer wieder auch über den so genannten ZS-Punkt berichtet. Dieser Punkt wurde von mir gefunden. Er wird eingesetzt bei Behandlung von Hormonstörungen der Frau. Es können sowohl Regulations- (zu starke oder zu schwache Blutung), Dysmenalgie als auch klinische Störungen beeinflusst werden. Dr. Yamamoto kennt diesen von myofascialen Punkt und hat ihn anerkannt. In **➤** Kapitel 8 werden Beobachtungen und Fallbeispiele darüber gesondert beschrieben.

Verlauf

Am ersten Tag fühlte sich die Patientin sehr müde und schlief nach der Akupunktur 20 Stunden. Sie war am nächsten Tag frisch wie lange nicht. Die Oberbauchbeschwerden waren verschwunden und traten auch nicht mehr auf. Eine weitere Behandlung war nicht notwendig.

Der beschwerdefreie Beobachtungszeitraum beträgt jetzt 21 Monate.

Diskussion

Diese Patientin hatte in der Vergangenheit nur ganz selten Medikamente benötigt. Sie führt ein geregeltes Leben und achtet auf Ernährung und Bewegung. Sie hatte bisher noch keine ernsthafte Erkrankung, nur sämtliche Kinderkrankheiten. Daher war ihr Organismus sehr regenerationsfähig. Es war nur eine Behandlung nötig, um die Balance wiederherzustellen.

Dass der Nieren-Punkt tastbar war, hängt wohl mit dem Lebensalter und der erhöhten körperlichen Anstrengung während der – wie sie später berichtete – sehr turbulenten Reise zusammen.

Der Lienalorbis (Funktionskreis Milz) führt über den Oberbauch. In der TCM werden die Punkte MP zur Regulierung bei Qi-Blockaden eingesetzt.

7.12 Allergie

Patientendaten

Patientin, 37 Jahre, alleinstehend.

Arbeitet als angestellte Psychologin in einer Klinik.

Gesicherte wirtschaftliche Verhältnisse, gute soziale Kontakte.

Krankengeschichte

Die Patientin litt seit Jahren an einer Allergie auf Frühblüher und reagiert stark mit Niesen und Augentränen.

Sie fühlte sich sonst körperlich und seelisch gesund.

Die Patientin hatte von den Erfolgen mit YNSA gehört und kam mit dem Wunsch, die Allergie behandeln zu lassen.

Diagnostik

Westliche Diagnostik

Da die Patientin von auswärts kam, wurde hier keine weitere Diagnostik durchgeführt.

Mehrere Allergietests waren durchgeführt worden, eine früher versuchte Hypsensibilisierung hatte sie nicht vertragen.

Diagnostik mit YNSA

Tab. 7.12

<p>Hypo-Test re > li</p>	
<p>Beispunkte: Augen- und Nasenpunkte bd. +++</p>	
<p>Kardipunkte: • He bds. +++ • Ma bds. +++ • ZS-Punkte bds. +++</p>	

Auf meine Frage, ob sie denn unter Herz- oder Kreislaufbeschwerden leide, antwortete sie: „Ach ja, ich habe seit meinem zwölften Lebensjahr einen Herzschrittmacher, das hätte ich ganz vergessen.“ Der Magen sei aber gesund und sie habe noch niemals Hormonstörungen im Sinn einer Regelstörung gehabt.

YNSA-Therapie

Da die Patientin zeitlich sehr belastet und eine häufige Behandlung schwer zu realisieren war, nadelte ich neben den Augen- und Nasenpunkten beidseits auch den Y-Punkt Magen rechts und den Y-Punkt Herz rechts (> Abb. 7.20).

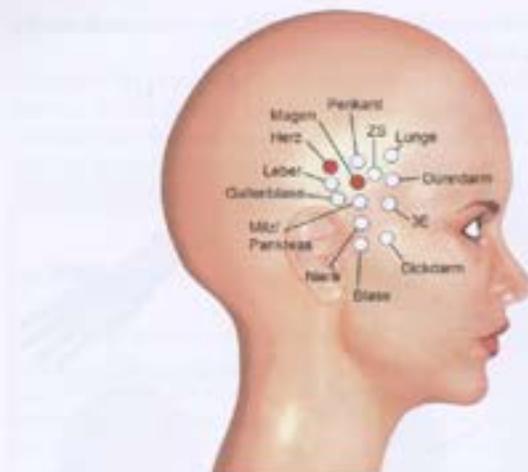


Abb. 7.20 Fallbeispiel Allergie: Y-Punkte Magen und Herz

Die Patientin erlitt umgehend einen Kreislaufkollaps, erholte sich aber nach Entfernen der Nadeln rasch.

Verlauf

Die Patientin wurde einmal genadelt, die Allergie verschwand und blieb verschwunden. Der Kreislauf war nach kurzer Zeit wieder stabil.

Aber neu traten Sodbrennen und Diarrhö auf.

Die nächste Regelblutung trat um 2 Wochen verschoben ein trotz Einnahme der Pille. Diese hatte sie 4 Jahre zuvor wegen sehr unregelmäßiger Menses verschrieben bekommen, wie sich Wochen später in einem weiteren Gespräch herausstellte.

Ergebnis

Der eigentliche Grund für die Akupunktur konnte gut behandelt werden. Die Störung des Magens und die wohl damit zusammenhängende Diarrhö konnte ertastet werden, bevor sie klinisch bekannt war; ebenso eine hormonelle Dysregulation.

Diskussion

Der Lerneffekt bei dieser Patientin ist:

- Wenn ein Herz-Punkt getastet wird, sollte man gezielt nach Schrittmachern, Defibrillatoren oder vorausgegangenen Herzoperationen fragen! Bei Patienten mit Herzschrittmacher müssen noch Erfahrungen gesamt

Behandlung der Hormonstörung der Frau mit YNSA – der ZS-Punkt

8.1 Entdeckung des ZS-Punkts

Da ich in meiner Praxis viele Frauen behandle, ist die Hormonstörung der Frau zwangsläufig ein wichtiges Thema bei meiner täglichen Arbeit.

Nachdem ich anfangs, die YNSA häufig einzusetzen und dabei nach dem oben beschriebenen Algorithmus vorgeing, stieß ich immer wieder auf einen Punkt, der mit der Hals- und auch der Bauchdeckendiagnostik nicht einzuordnen war. Dieser Punkt liegt dort, wo sich die Verbindungslinien der Y-Punkte Lunge zu Magen und Perikard zu Dünndarm kreuzen (➤ Abb. 8.1).

Auch in der schulmedizinischen Arbeit lege ich – wie wir alle – großen Wert auf eine gründliche Anamnese. Daher fiel mir bald auf, dass dieser Punkt zu tasten war, wenn die Frauen über klimakterische oder sonstige Sexualhormon-bedingte Störungen klagten: Schweißausbrüche, Schlafstörungen, depressive Verstimmungen, Regelstörung.

Neugierig geworden nadelte ich diesen Punkt mit und dachte zunächst, ich hätte mich in der Lage getäuscht und es handle sich um den Y-Punkt für Milz/Pankreas. Aber wie sorgfältig ich auch suchte, in den meisten Fällen war der MP-Punkt weder am Hals noch an der Bauchdecke zu tasten und diesen neuen Punkt gab es dennoch.

So beobachtete ich weiter und nadelte diesen Punkt isoliert, wenn ich ihn tastete, und machte gleichzeitig gründliche Notizen über die hormonelle Situa-

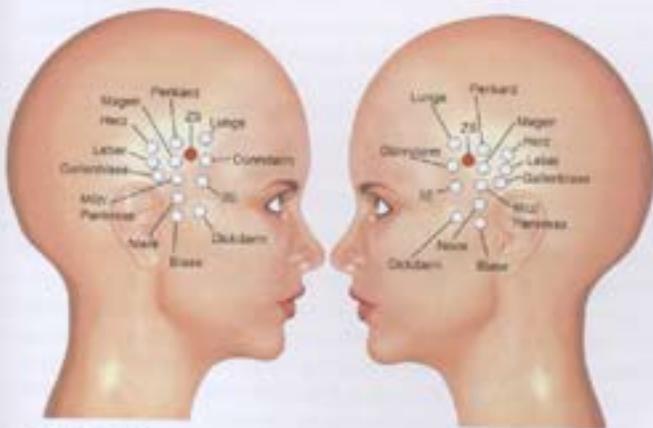


Abb. 8.1 Y-Punkt ZS